

Pressemitteilung vom: 28.05.2010

PM Neuartiger Hebammenstudiengang stellt sich vor

An der neuen Hochschule für Gesundheit in Bochum wird es ab dem kommenden Wintersemester erstmals in Deutschland möglich sein, Hebammenkunde an einer Hochschule zu studieren und dabei den Bachelorstudiengang mit gleichzeitiger Berufsausbildung zur Hebamme zu kombinieren. Durch die Akademisierung soll es den Absolventinnen und Absolventen möglich werden, auch international arbeiten zu können. Im Zentrum der Arbeit einer Hebamme steht vor allem, die Gesundheit von Mutter und Kind zu erhalten und zu stärken. Die Ausbildung soll dazu befähigen, Frauen während der Schwangerschaft fachkundig zu begleiten und zu unterstützen, normale Geburten zu leiten, Komplikationen frühzeitig zu erkennen, die Mutter und ihr neugeborenes Kind zu versorgen, den Wochenbettverlauf zu überwachen und entsprechende Dokumentationen anzufertigen. So ist es im Hebammengesetz festgelegt. Die Studierenden erwerben in den acht Semestern Wissen und Fähigkeiten, um in all diesen Situationen kompetent handeln zu können. Dazu gehören traditionelles Erfahrungswissen und Erkenntnisse moderner wissenschaftlicher Forschung. Fächer übergreifend wird es an der Bochumer Hochschule für alle Studiengänge gemeinsam Phasen des interprofessionellen Lernens geben. Der grundständige Studiengang Hebammenkunde integriert zwei berufliche Abschlüsse: im 6. Semester die staatliche Prüfung als wichtige Voraussetzung zur Erlangung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Hebamme“ bzw. „Entbindungspfleger“. Nach acht Semestern - und erfolgreich abgeschlossenem Studium - folgt der akademische Abschluss „Bachelor of Science“. Diese gleichzeitig erworbene doppelte Qualifikation ist in Deutschland bisher einmalig. Das Studium ist so gegliedert, dass sich Theorie- und Praxisphasen abwechseln. Der theoretische und fachpraktische Unterricht findet an der Hochschule statt und die berufspraktische Ausbildung „vor Ort“, wo Hebammen tätig sind: hauptsächlich in der Geburtshilfe, der Schwangerenberatung und -vorsorge sowie der Betreuung von Mutter und Kind im Wochenbett, und dies sowohl in Krankenhäusern als auch im außerklinischen Bereich.

Weitere Informationen hält die Hochschule unter www.hs-gesundheit.de bereit.

Weitere Auskünfte:

Elke Herweg - Sekretariat Präsidium
Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences
Universitätsstraße 105 - 44789 Bochum
Tel.: 0234 - 777 27 – 121
Fax: 0234 – 777 27 – 299
E-Mail: elke.herweg@fh-gesundheit.de
Web: www.hs-gesundheit.de

Über zwei Belegexemplare würden wir uns sehr freuen!